



# Profil 2011

Ein Kurzporträt der BLS



---

# Inhalt

Unternehmen BLS	4
Die BLS als Aktiengesellschaft	5
Finanzspiegel 2010	6
Kennzahlen 2010	7
<b>Personenverkehr</b>	
Bahn	8
Liniennetz Bahn	10
Busland AG	12
Liniennetz Bus	13
Autoverlad Lötschberg	14
Schiff	16
Vertrieb	18
Emmental Tours AG	19
<b>BLS Cargo AG</b>	
Die BLS Cargo AG	20
Verkehrsleistungen 2002–2010	21
<b>Infrastruktur / BLS Netz AG</b>	
Die BLS Netz AG	24
Fakten Infrastruktur	25
Schienennetz und Betriebsführung	26
NEAT Lötschberg	28
<b>Bahnproduktion</b>	30
<b>Mitarbeitende</b>	32
<b>Rollmaterial</b>	
Im fahrplanmässigen Einsatz	34
Historische Fahrzeuge	36
Infrastrukturfahrzeuge	37
<b>Chronik der BLS AG</b>	38
<b>Organisation</b>	40
<b>Kontakte</b>	42

---

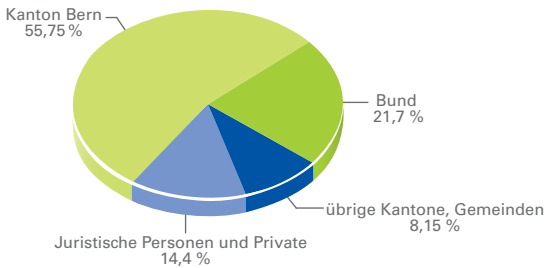
# Unternehmen BLS

Die BLS bietet Transportdienstleistungen auf Zügen, Bussen und Schiffen an. Zudem betreibt und unterhält die BLS im Auftrag des Bundes ein Bahninfrastrukturnetz, das sie anderen Eisenbahnverkehrsunternehmen diskriminierungsfrei zur Verfügung stellt. Herzstück dieses modernen Schienennetzes ist die Lötschbergachse mit dem 2007 in Betrieb genommenen 34,6 Kilometer langen Lötschberg-Basistunnel.

Die BLS ist eine rechtlich selbstständige und privatwirtschaftlich ausgerichtete Unternehmensgruppe. Als integriertes Bahnunternehmen vereinigt sie unter einem Dach die Kernbereiche Personenverkehr, Güterverkehr (BLS Cargo AG) und Infrastruktur (BLS Netz AG).

Mit rund 2850 Mitarbeitenden und einem Liniennetz von rund 900 Kilometern Länge in sieben Kantonen ist die BLS AG das zweitgrösste Bahnunternehmen der Schweiz.

## Die BLS als Aktiengesellschaft



Gegründet*	24. April 2006
Aktienkapital	79 442 336 CHF
Nominalwert der Aktie	1 CHF
Kurswert am 31.12.2010	1.06 CHF
Kotierung	BX Bern eXchange

\* hervorgegangen aus der Fusion mit der BLS Lötschbergbahn AG und der Regionalverkehr Mittelland AG

### BLS Netz AG

(gegründet am 1.1.2009)

Beteiligungen:

Bund: 50,05 %

Kanton Bern: 16,5 %

BLS AG: 33,4 %

SBB AG: 0,05 %

### BLS Cargo AG

(gegründet am 9.4.2001)

Beteiligungen:

BLS AG: 52 %

DB Schenker Rail

Deutschland AG: 45 %

IMT AG: 3 %

# Finanzspiegel 2010

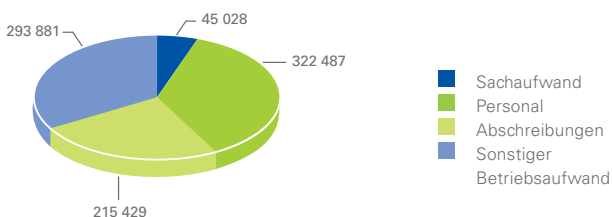
## Konzernbilanz per 31.12.2010

<b>Aktiven</b>	<b>in 1000 CHF</b>
Umlaufvermögen	242 232
Anlagen	4 650 107
<b>Total</b>	<b>4 892 339</b>

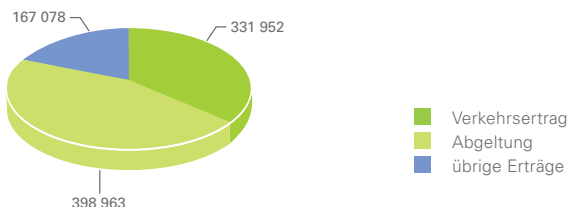
  

<b>Passiven</b>	
Darlehen öffentliche Hand	230 652
Übriges Fremdkapital	3 736 772
Eigenkapital	924 915
<b>Total</b>	<b>4 892 339</b>

### Betriebsaufwand: 876 825



### Betriebserträge: 897 993



# Kennzahlen 2010

<b>Personenverkehr</b>	Mio. Personen	
Bahn		49,7
Bus		3,4
Schiff		1,1
<b>Total</b>		<b>54,2</b>
<b>Autoverlad</b>	Mio. transportierte Fahrzeuge	
Kandersteg–Goppenstein / Kandersteg–Iselle (I)		<b>1,3</b>
<b>Cargo</b>	Mio. Nettotonnenkilometer	
		<b>3362</b>
<b>Infrastruktur</b>	Trassenkilometer Mio. gefahrene Kilometer auf eigener Infrastruktur	
Personenverkehr		11,8
Güterverkehr		1,9
<b>Total</b>		<b>13,7</b>
<b>Infrastruktur</b>	Transitgüterverkehr Lötschbergachse	
Mio. Bruttotonnenkilometer		<b>1567</b>
Mio. Nettotonnen		<b>12,1</b>
<b>Energieverbrauch Bahnstrom</b>	Mio. Kilowattstunden	
		<b>168,3</b>

---

# Bahn

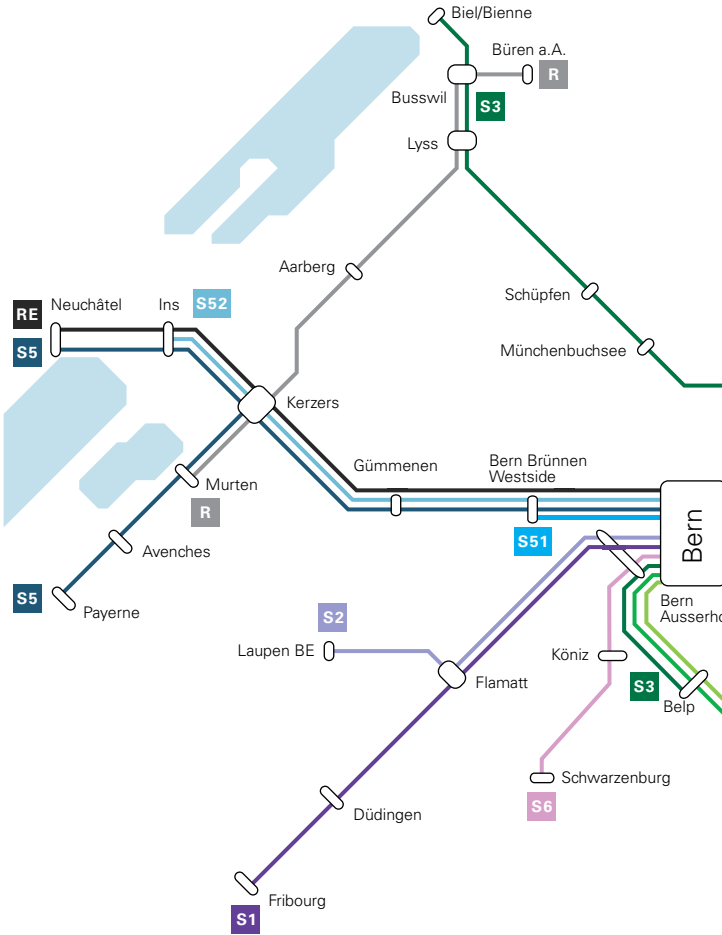
Die BLS AG ist die wichtigste Anbieterin im Regionalverkehr des Espace Mittelland. Sie betreibt die S-Bahn Bern und neu seit dem letzten Fahrplanwechsel den gesamten regionalen Bahnverkehr westlich von Luzern. Neben der zweitgrössten S-Bahn der Schweiz betreut sie den Regionalverkehr (Regio- und RegioExpress-Züge) auf einem Liniennetz von rund 700 km – beispielsweise mit den RegioExpress-Zügen von Bern nach Neuchâtel, von Bern durch das Emmental und Entlebuch (UNESCO-Biosphärenreservat) nach Luzern und von Solothurn nach Thun sowie im Berner Oberland mit dem Regio Express «GoldenPass Panoramic» Interlaken–Spiez–Zweisimmen. Seit Ende 2007 führt die BLS AG zudem die neue RegioExpress-Verbindung zwischen Bern und Brig über die Bergstrecke am Lötschberg und zwischen Bern und Zweisimmen mit ihren neuesten Zügen «Lötschberger».

In modernen niederflurigen Pendelzügen reisen unsere Fahrgäste rasch und bequem. Dank gut überblickbaren, hellen Fahrzeugräumen und begleiteten Abendzügen bietet die BLS den Fahrgästen eine hohe Sicherheit. Immer mehr BLS-Kompositionen verfügen zudem über Videoüberwachungsanlagen. Eine neue Ära wird mit der Inbetriebnahme von 28 modernen Doppelstockzügen ab 2013 eingeläutet.

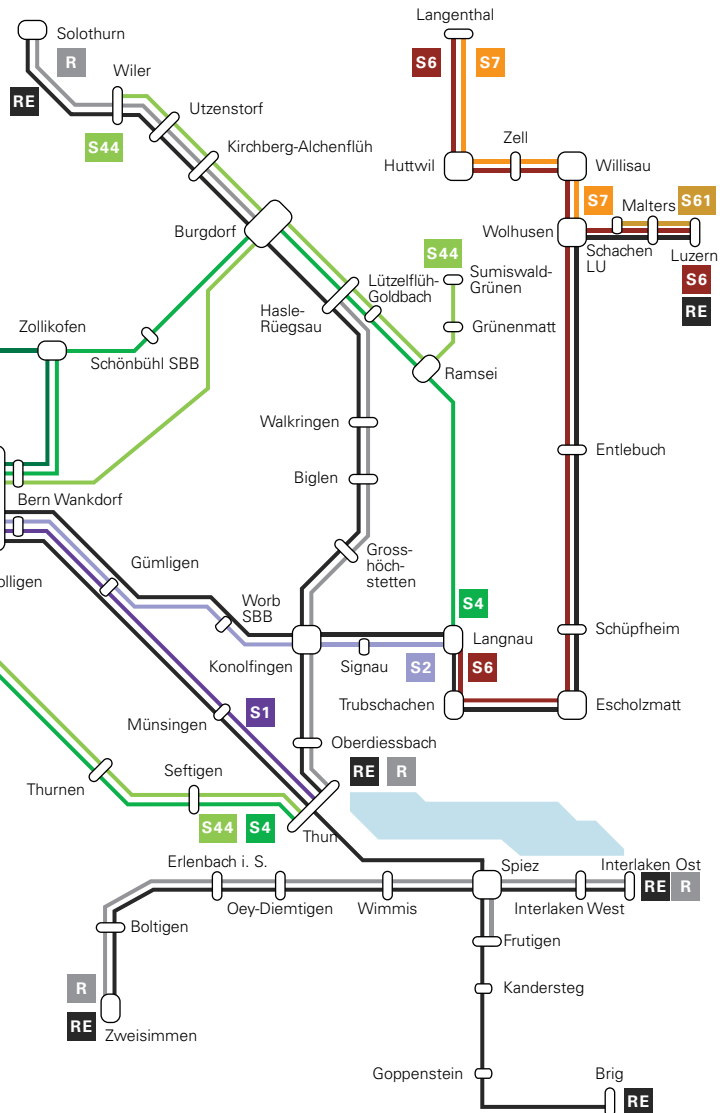
Die BLS transportierte im 2010 49,7 Mio Fahrgäste in ihren Zügen.



# Regionalverkehr Bahn



 BLS AG	<b>S</b> S-Bahn
 S4- Teilstrecke Ramsei–Langnau alternierend Bahn/Bus	<b>R</b> Regio
Stand 2011	<b>RE</b> RegioExpress



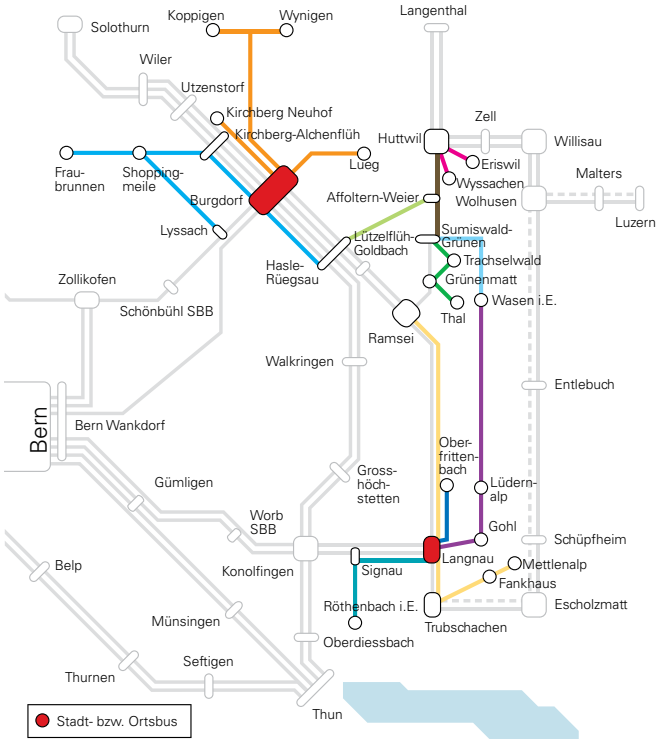
---

# Busland AG

Die Busland AG deckt ein über 200 km langes Liniennetz im Emmental ab. Mit 860 täglich geführten Buskursen ist die Busland der BLS auf den Strassen im Emmental sehr präsent. Sie ergänzt damit optimal den Schienenverkehr. Das Unternehmen mit Sitz in Burgdorf beschäftigt rund 110 Mitarbeitende und betreibt 33 moderne Busse. Weitere Produktionsstandorte sind Hasle-Rüegsau, Sumiswald, Huttwil sowie Langnau, wo die Busland AG zudem eine Werkstatt und ein Servicezentrum für Nutzfahrzeuge betreibt.



## Regionalverkehr Bus



---

# Autoverlad Lötschberg

Der Autoverlad am Lötschberg bietet die schnellste Verbindung zwischen dem Berner Oberland und dem Wallis an. Die BLS befördert Personenwagen, Wohnmobile, Fahr- und Motorräder sowie Lastwagen und Busse bis zu einer bestimmten Grösse auf speziellen Wagen durch die Alpen. Als stress- und staufreie Alternative für Reisen in den Süden verkehren zusätzlich die saisonalen Autoverladezüge zwischen Kandersteg und Iselle (Italien).

## Die BLS-Autozüge fahren:

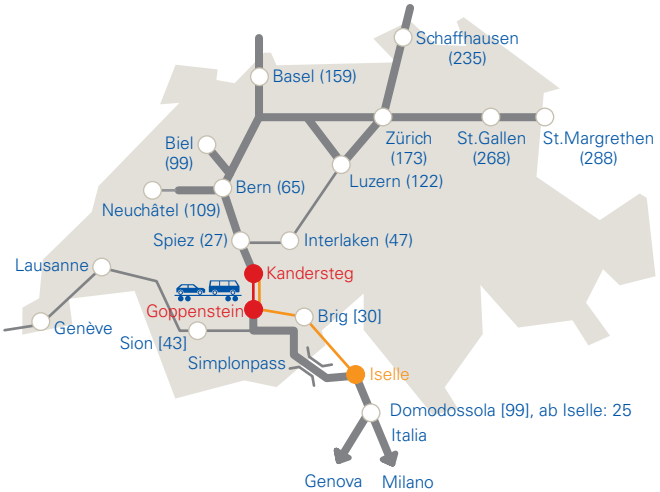
- zwischen Kandersteg (BE) und Goppenstein (VS): täglich mindestens alle 30 Minuten in beide Richtungen – bei grossem Verkehrsaufkommen alle 15 Minuten, an Samstagen bei Grossandrang noch häufiger. Die Fahrzeit beträgt 15 Minuten. Keine Reservation möglich.
- zwischen Kandersteg und Iselle (I): von März bis Ende Oktober mindestens jedes Wochenende. Die Fahrzeit beträgt eine Stunde. Reservation dringend empfohlen.

## Kilometervergleiche

Basel–Milano <b>via BLS-Autoverlad</b> Kandersteg–Iselle	302 km
Basel–Milano via Gotthard / Tessin	354 km
Basel–Milano via San Bernardino (Tunnel)	419 km
Basel–Milano via Lausanne und Grosser St. Bernhard	526 km
Basel–Genova <b>via BLS-Autoverlad</b> Kandersteg–Iselle	492 km



## Distanzanzeiger Schweiz



---

# Schiff

Ausflüge nach Fahrplan oder Charterfahrten entlang der beschaulichen Ufer und zerklüfteter Felsen: Das ist die BLS-Schiffahrt auf dem Thuner- und Brienersee – eine der grossen Tourismusattraktionen im Berner Oberland. Rund 70 Mitarbeitende der BLS-Schiffahrt betreuen und pflegen die attraktive Flotte mit den beiden nostalgischen Dampfschiffen «Blümlisalp» und «Lötschberg».

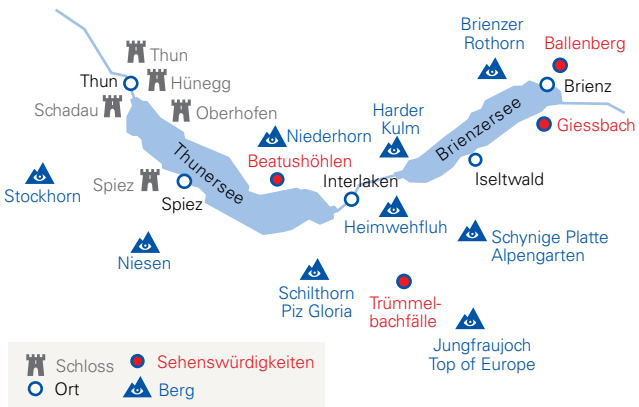
## **Das Angebot:**

- Kurschiffe: Täglich von April bis Oktober gemäss aktuellem Fahrplan
- Extraschiffe: Charterfahrten für Familienfeste, Personalanlässe, Geschäftsessen usw.
- Eventschiffe: Kulturangebote mit Live-Musik, Tanz, Schlager, Jazz, Krimi sowie für Partys
- Weite Decks und grosse, beheizbare Räume auf 11 Motor- und zwei ursprünglichen Raddampfern\* mit Fassungsvermögen ab 50 bis 1000 Personen
- Vielfältige kulinarische Angebote auf allen Schiffen
- Seminarschiff MS «Schilthorn» mit spezieller Infrastruktur
- Lounge- und Grill-Schiffe: MS «Stockhorn» (Thunersee) und MS «Iseltwald» (Brienersee) für spezielle Abend- und Mittagsrundfahrten

\* DS «Blümlisalp» (1906) auf dem Thunersee  
DS «Lötschberg» (1914) auf dem Brienersee



## Ausflugsziele rund um Thuner- und Brienersee



---

# Vertrieb

In 30 Reisezentren bietet die BLS ihren Kunden ein umfassendes Angebot: vom Verkauf von Fahrausweisen aller Art, über die Beratung bis zur Buchung kompletter Reisearrangements für Städte- und andere Reisen in der ganzen Welt. Den Kunden stehen zusätzlich 9 bediente Verkaufsstellen, 14 Drittverkaufsstellen (Post, Kiosk, Migrolino- und avec-Shops) sowie 192 moderne, mit einem grossen Sortiment ausgestattete Billetautomaten zur Verfügung. 2010 verkaufte die BLS insgesamt 4,6 Millionen Fahrausweise.



# Emmental Tours AG

Die Emmental Tours AG (ETAG) mit Sitz in Burgdorf bietet erlebnisreiche und spannende Firmen-, Vereins- und Gruppenausflüge im Einzugsgebiet vom Jura über Bern-Emmental bis ins Wallis an. Im Emmental organisiert die ETAG zudem einzigartige Seminare und Tagungen inklusive Rahmenprogramm.

Die ETAG führt im Auftrag der Stadt Burgdorf und der Region Emmental das Tourist Office Emmental-Burgdorf. Sie berät an ihrem Schalter auch die Kunden der Busland AG.

Vier Mitarbeitende kümmern sich um die Wünsche der Kunden. Dank guten Kenntnissen der lokalen Gegebenheiten kann die ETAG eine individuelle und umfassende Beratung anbieten. Die Produktpalette reicht von Pauschalangeboten für Tagesausflüge bis zu massgeschneiderten Mehrtagesausflügen und Themen-seminaren. Dazu arbeitet die ETAG mit rund 60 Angebotspartnern aus den Bereichen Hotellerie, Gastronomie, Sport, Kultur, Erlebnis und Transport zusammen.



---

# BLS Cargo AG

BLS Cargo ist ein führendes Schienengüterverkehrsunternehmen im Alpen transit durch die Schweiz. Wir fokussieren uns auf das Geschäft mit Ganzzügen, wobei internationale Züge im Alpen transit über die Lötschberg/Simplon- und die Gotthard-Achse den Schwerpunkt bilden. BLS Cargo bietet Züge im unbegleiteten kombinierten Verkehr, im konventionellen Wagenladungsverkehr sowie für die Rollende Autobahn an. Abgewickelt werden diese Transitverkehre gemeinsam mit der Kooperationspartnerin DB Schenker und weiteren Partnerbahnen in Italien, Frankreich und anderen Ländern. Ein zusätzliches Standbein bilden die Ganzzugsverkehre in der Schweiz und im Import-/Export.

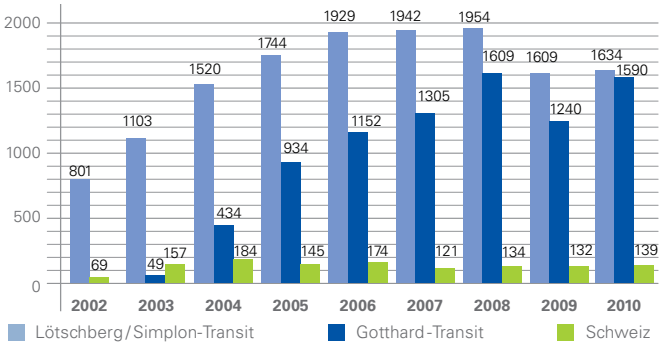
BLS Cargo wurde in 2001 gegründet. Neben der BLS AG mit 52 % Aktienanteil sind die DB Schenker Rail Deutschland AG mit 45 % und die IMT AG (italienische Ambrogio-Gruppe) mit 3 % an BLS Cargo beteiligt.

Der Marktanteil von BLS Cargo im Schweizer Transitverkehr auf der Schiene beträgt 43 %. Damit ist BLS Cargo eine wichtige Stütze in der Schweizer Bahnlandschaft und trägt massgeblich dazu bei, die Verkehrsverlagerungsziele des Bundes zu erreichen.

Mit den Tochtergesellschaften BLS Cargo Deutschland GmbH und BLS Cargo Italia S.r.l. sowie der Servicestelle in Chiasso ist BLS Cargo an den bedeutenden Grenzorten präsent. BLS Cargo nimmt so direkt Einfluss auf die Serviceleistungen an ihren Zügen und verbessert damit die Qualität der Transportleistungen.



## Entwicklung der Verkehrsleistung (in Mio. Nettotonnenkilometer)







---

# BLS Netz AG / Infrastruktur

Die BLS Netz AG betreibt, unterhält und baut die Eisenbahninfrastruktur der BLS. Dazu gehören alle Bauten und Einrichtungen wie beispielsweise Fahrbahn, Fahrleitungen, Sicherungs- und Publikumsanlagen, Dienstgebäude oder Fahrzeuge für die Instandhaltung. Ausserdem stellt die BLS Netz AG die Betriebsführung der Lötschbergachse von Gümligen bis Domodossola sicher.

Die BLS Netz AG ist die zweitgrösste Infrastrukturbetreiberin im schweizerischen Normalspurnetz. Sie ist Innovationsträgerin für technische Systeme und betriebliche Prozesse. Beispiele für BLS-Innovationen im Infrastruktur-Bereich:

- Bau und Betrieb des 2007 eröffneten Lötschberg-Basistunnels, des derzeit modernsten Eisenbahntunnels der Welt.
- Betrieb des 2001 eröffneten sogenannten SIM-Korridors über die Lötschberg-Simplon-Achse, der den Transport von Lastwagen und Behältern bis 4m Höhe auf der Rola oder im unbegleiteten kombinierten Verkehr (UKV) erlaubt
- Systemführerschaft bei Zugkontrollanlagen wie z.B. der Profil- und Antennenortungsanlage (PAO) Heustrich im Kandertal
- Systemführerschaft bei Brandkontrollanlagen in Tunnels
- Interventionsorganisation und Ereignisbewältigung auf der Lötschberg-Basisstrecke in Zusammenarbeit mit den Blaulichtorganisationen der Kantone Bern und Wallis

<b>Netzlänge der Betriebsführung</b>	<b>520 km</b>
<b>Netzlänge im Eigentum der BLS Netz AG</b>	<b>436 km</b>
<b>Grösste Neigung</b>	
S-Bahn-Netz, bei Schwarzenburg	37 Promille
Transitachse: Nord–Süd (via Scheiteltunnel)	27 Promille
Transitachse: Nord–Süd (via Basistunnel)	13 Promille
<b>Anzahl Tunnel</b>	<b>71</b>
<b>Längste Tunnel</b>	
Lötschberg-Basistunnel	34,567 km
Lötschberg-Scheiteltunnel	14,612 km
Grenchenbergtunnel	8,578 km
Weissensteintunnel	3,699 km
Mittelgrabentunnel	3,298 km
<b>Anzahl Brücken</b> (über 2 m)	<b>402</b>

# Schiennetz und Betriebsführung





---

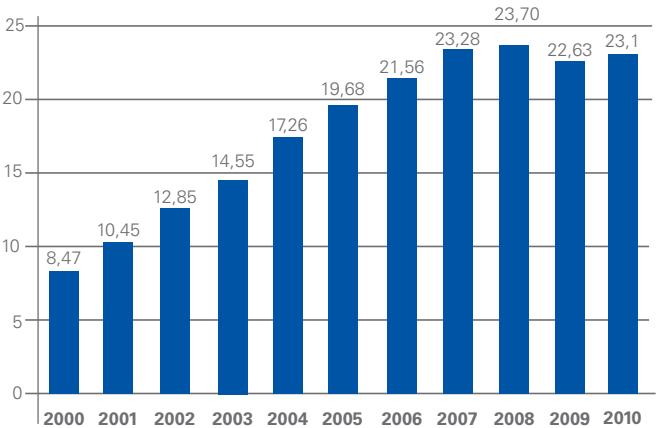
# NEAT Löttschberg

Mit der Eröffnung der Löttschberg-Basisstrecke am 15. Juni 2007 hat die BLS AG die Verantwortung für den Betrieb und den Unterhalt des gegenwärtig modernsten und technisch komplexesten Bahntunnels der Welt übernommen.

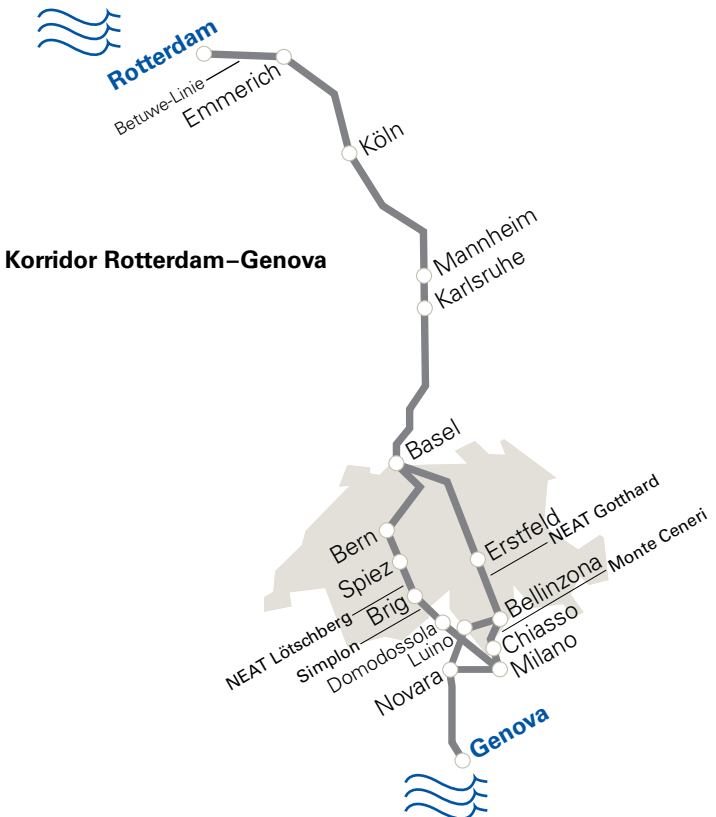
Die neue Basisstrecke ermöglicht im Personenverkehr Reisezeitgewinne von über einer Stunde und im Güterverkehr mit schweren Zügen beträchtliche Effizienzgewinne dank der Einsparung von Traktionsmitteln. Sie schafft die dringend nötige Trassenkapazität, um die steigende Nachfrage im Gütertransit aufzufangen.

Als Betreiberin der Löttschbergachse kommt der BLS auf dem grössten und wichtigsten Güterverkehrskorridor Europas eine Schlüsselrolle zu.

## Verkehrsentwicklung auf der Löttschbergachse in Mio. Bruttotonnen (Transitgüterzüge)



Die BLS setzt sich auch auf internationaler Ebene für die Weiterentwicklung des Schienekorridors Rotterdam–Genova ein. Sie unterstützt damit die schweizerischen und europäischen Bestrebungen, immer mehr Transitgüterverkehr von der Strasse auf die Schiene zu verlagern.



---

# Bahnproduktion

Der Bereich Bahnproduktion mit seinen 1500 Mitarbeitenden erbringt alle Leistungen, die zur Bereitstellung des Produktes Zug erforderlich sind: von der langfristigen Planung, dem Flottenmanagement und dem Key-Account Management als Anlaufstelle für die Kunden, über die Lenkung und die Instandhaltung bis zum Führen der Züge und der Zugbegleitung.

An den Standorten Bern Aebimatt, Oberburg und Spiez sorgen rund 220 Werkstatt-Mitarbeitende dafür, dass die Fahrzeuge für den täglichen Einsatz instand gehalten werden. Zusätzlich sind über 70 Mitarbeitende im Einsatz, um die Fahrzeuge zu reinigen. Dank der organisatorischen Nähe der Lenkung zur betriebsnahen Instandhaltung und den Fahrzeugservices kann flexibel auf kurzfristig auftretende Änderungen im Tagesbahnbetrieb reagiert werden.

In Bönigen konzentriert die BLS in Zukunft alle komplexeren und zeitintensiven Instandhaltungsleistungen an den Fahrzeugen wie Revisionen, grössere Reparaturen und Retrofitarbeiten im Rahmen von Fahrzeugsanierungs- und Modernisierungsprogrammen.

Rund 700 Lokführerinnen und Lokführer an 15 Produktionsstandorten führen die Personen- und Güterzüge der BLS. Das Zugpersonal mit 185 Mitarbeitenden ist für die Zugbegleitung sowie die Erhebung der Fahrausweisstruktur zuständig. Der BLS-eigene Sicherheitsdienst stellt die Sicherheit in den Zügen sicher.



---

# Mitarbeitende

Rund 2850 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten für das Unternehmen BLS. Ihre Motivation, ihre Erfahrung und ihre Kompetenz bilden die Grundlage für den Erfolg der BLS-Gruppe.

<b>BLS AG</b>	
Personenverkehr (Bahn, Bus und Schiff)	482
Infrastruktur (BLS Netz AG)	786
Werkstätten	473
Zugförderung (inkl. Lokführer/-innen)	716
Stabsbereiche	177
<b>Total</b>	<b>2634</b>
<b>BLS Cargo AG</b>	<b>79</b>
<b>BLS Cargo Italia S.r.l.</b>	<b>25</b>
<b>BLS Cargo Deutschland</b>	<b>8</b>
<b>Busland AG</b>	<b>96</b>
<b>Emmental Tours AG</b>	<b>4</b>
<b>BLS-Gruppe</b>	<b>2846</b>

Personalbestand per 31.12.10. Anzahl Mitarbeitende ohne Aushilfen und im Stundenlohn bezahlte Beschäftigte. Hinzu kommen 142 im Stundenlohn bezahlte Beschäftigte, die sich 37,3 Vollzeitstellen teilen.

**Geschlechterstruktur**

Männer: 84,8 %

Frauen: 15,2 %

**Nationalitäten**

Anzahl: 22

**Die BLS AG als Arbeitgeberin**

Anzahl Mitarbeitende inkl. Tochterunternehmen, ohne im Stundenlohn bezahlte Beschäftigte, Stand 31.12.2010

**Orte/Regionen:**

Bern	883
Spiez	563
Emmental	299
Thun	171
Burgdorf/Oberburg	197
Interlaken	189
Kandertal	29
Simmental	30
Aare/Gürbe/Schwarzwasser	31
Berner Seeland	44

**Kantone:**

Wallis/Valais	79
Basel-Stadt	53
Neuchâtel	24
Uri	25
Solothurn	21
Ticino	32
Luzern	42
Freiburg/Fribourg	33

**Ausland:**

Domodossola (I)	23
Basel-Haltingen (D)	8

**BLS-Gruppe****2846**

# Loks und Triebwagen

## Im fahrplanmässigen Einsatz

Anz.	Bezeichnung	t Gewicht	kW h-Leistung	km/h V <sup>max.</sup>
18	Re 465	84	6400	230
20	Re 485	84	5600	140
10	Re 486	85	5600	140
2	Re 456 (vermietet)	68	3000	130
33	Re 425	80	4980	140
6	Re 420	80	4700	140
24	RABe 525 «NINA» 3-teilig	79	1000	140
13	RABe 525 «NINA» 4-teilig	96	1000	140
13	RABe 526 «GTW» 3-teilig	84	1100	140
21	RABe 535 «Lötschberger» 4-teilig	105	1000	160
21	RBDe 565	69	1650	125
8	RBDe 566 I	69	1475	125
13	RBDe 566 II	71	1650	125



Re 465



Re 485



Re 486



Re 425



Re 420



RABe 535 «Lötschberger»



RABe 525 «NINA»



RBDe 565



RBDe 566 I



RBDe 566 II



RABe 526 3-teilig (GTW)

## Historische Fahrzeuge

Anz.	Bezeichnung	Inbetriebnahme
1	Ed 3/3* (GTB 3)	1900
1	Ec 4/5* (SMB 11)	1911
1	Ce 4/6 (Nr. 307)	1920
1	Ae 6/8 (Nr. 205)	1939
2	Ae 4/4 (Nrn. 251/258)	1944/1955
1	Ae 8/8 (Nr. 273)	1963
1	Be 4/4 (Nr. 761)	1953

\* Dampflokomotive

## Infrastrukturfahrzeuge

Anz.	Bezeichnung	t Gewicht	kW h-Leistung	km/h V <sup>max.</sup>
3	Am 843	80	1500	100
9	Selbstfahrende Erhaltungsfahrzeuge XTmas	25-44 <sup>1</sup>	210	60
2	Tem 225 56-57	30	180	75
7	Tm 235 79...89	19	175	75
4	Tm 235 091 -094	40	2x350	80
4	Tm 235 095-098	29	350	80
1	Tm 235 099	38	550	75
5	Tm 236 380-384	30	550	80
14	Traktoren Tm 235	37/38	2x330	100
1	Lösch- und Rettungs- zug <sup>2</sup> XTmas/Xans	282 <sup>3</sup>		100

<sup>1</sup> Ladegewicht

<sup>2</sup> bestehend aus 2 Rettungsfahrzeugen, 1 Tanklöschwagen, 1 Gerätefahrzeug

<sup>3</sup> gesamtes Dienstgewicht



Am 843



Erhaltungsfahrzeug



Lösch- und Rettungszug

---

# BLS-Chronik

**1835** Beginn der Dampfschiffahrt auf dem Thunersee als Vorläuferin der heutigen BLS-Schiffahrt

**1864** Eröffnung der Industrie-Pferdebahn zwischen Dendingen und Biberist als Vorläuferin der Emmentalbahn

**1872/1874** Bau und Inbetriebnahme der Bödelibahn (Därlichen–Interlaken–Bönigen) als Vorläuferin der heutigen Strecke nach Interlaken West

**1875–1899** Eröffnung

- der Emmentalbahn EB Burgdorf–Solothurn (1875)
- der Strecke Burgdorf–Langnau (1881)
- der Strecke Langenthal–Huttwil LHB (1889)
- der Strecke Huttwil–Wolhusen HWB (1895)
- der Burgdorf–Thun-Bahn BTB als erste elektrische Vollbahn Europas (1899)

**1893–1902** Eröffnung

- der Thunerseebahn TSB (Thun–Därlichen, 1893)
- der Spiez–Erlenbach-Bahn SEB (1897)
- der Spiez–Frutigen-Bahn SFB und der Bern–Neuenburg-Bahn BN (1901)
- der Gürbetalbahn GTB (1901/02)
- der Erlenbach–Zweisimmen-Bahn EZB (1902)

**1906** Konstituierung der Berner Alpenbahn-Gesellschaft Bern–Lötschberg–Simplon BLS

**1907** Eröffnung der Bern–Schwarzenburg-Bahn BSB

**1908** Eröffnung der Strecken Solothurn–Moutier SMB und Ramsei–Sumiswald–Huttwil RSHB

**1913** Eröffnung der elektrifizierten Lötschbergbahn Frutigen–Kandersteg–Brig und des Lötschbergtunnels

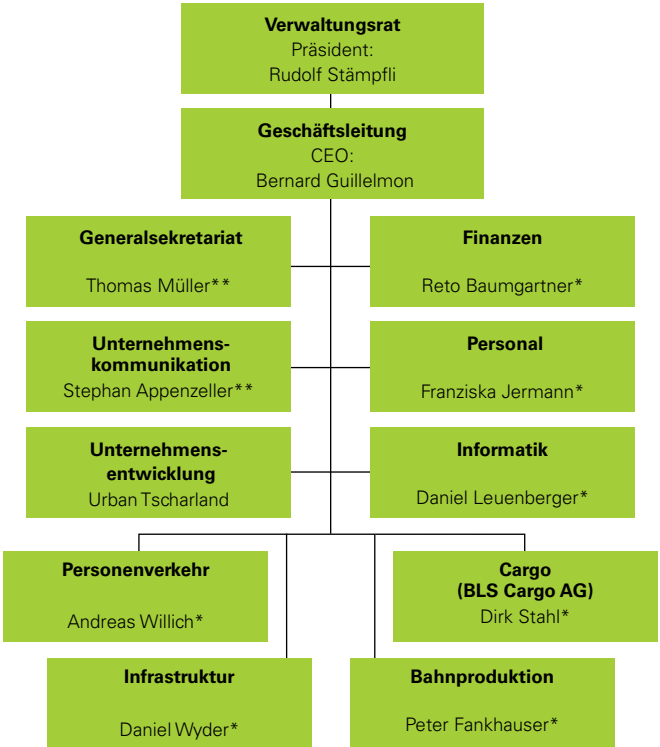
**1915** Eröffnung des Grenchenbergtunnels (BLS-Strecke Moutier–Lengnau)

Eröffnung der Strecke Huttwil–Eriswil HEB;  
1975 auf Bus umgestellt

- 1942** Fusion der EB und BTB zur Emmental–Burgdorf–Thun-Bahn EBT; Fusion der SEB und der EZB zur Simmentalbahn SEZ
- 1944** Fusion der LHB, HWB, HEB und RSHB zu den Vereinigten Huttwil-Bahnen VHB; Fusion der GTB und der BSB zur Gürbetal–Bern–Schwarzenburg-Bahn GBS
- 1960** Beginn des fahrplanmässigen Autoverlads am Lötschberg
- 1976–1992** Ausbau der Transitstrecke Thun–Brig auf integrale Doppelspur
- 1993** Gründung der Tochtergesellschaft BLS AlpTransit AG
- 1994–2000** Ausbau der Transitstrecke zum 4-m-Huckepackkorridor
- 1997** Fusion der mitbetriebenen Unternehmen BN, GBS, SEZ mit der BLS zur BLS Lötschbergbahn AG; Fusion von EBT, SMB und VHB zur Regionalverkehr Mittelland AG (RM)
- 2001** Basisvereinbarung BLS/SBB (neue Aufgabenteilung Fernverkehr: SBB, normalspurige S-Bahn Bern: BLS)  
Gründung der Tochtergesellschaft BLS Cargo AG  
Gründung der RAlpin AG und Start der «Rollenden Autobahn» Freiburg i.Br. (D)–Lötschberg–Novara (I)
- 24.4.2006** Gründung der BLS AG; Fusion mit RM AG: 22.6.2006; Fusion mit BLS Lötschbergbahn AG: 23.6.2006
- 15.6.2007** Eröffnung der NEAT-Lötschberg
- 9.12.2007** Aufnahme des fahrplanmässigen Vollbetriebs auf der Lötschberg-Basisstrecke
- 21.4.2009** Übertragung der BLS-Infrastruktur auf die BLS AlpTransit AG und Umstrukturierung zur BLS Netz AG
- 12.12.2010** Die BLS übernimmt den gesamten Bahnverkehr im Dreieck Luzern, Langnau und Langenthal.

---

# Organisation



\* Mitglieder der Geschäftsleitung

\*\* der Geschäftsleitung beigeordnet

Stand: 1.5.2011

## Verwaltungsrat BLS AG

### **Rudolf Stämpfli**

Dr. oec. HSG  
Präsident  
Verleger

### **Richard Burger**

Dipl. Ing. ETH  
Vizepräsident

### **Renate Amstutz Bettschart**

Lic. rer. pol.  
Direktorin Schweizerischer  
Städteverband

### **Jean-Michel Cina**

Advokat und Notar  
Staatsrat VS

### **Barbara Egger-Jenzer**

Rechtsanwältin  
Regierungsrätin BE

### **Rolf Escher**

Advokat und Notar

### **Max Gsell**

Dr. rer. pol.

### **Josef Küttel**

CEO Groupe Ermewa SA

## Geschäftsleitung

### **Bernard Guillelmon**

Dipl. Ing. EPFL, MBA INSEAD  
CEO

### **Dirk Stahl**

Dr. rer. pol.  
Stv. CEO / CEO BLS Cargo AG

### **Reto Baumgarnter**

Betriebswirtschaftler HF, EMBA GSBA  
Leiter Finanzen

### **Peter Fankhauser**

Dipl. Immobilienwirt VWA/DIA  
Dipl. Kaufmann KFS  
Leiter Bahnproduktion

### **Franziska Jermann**

Leiterin Personal FH/NDS  
Leiterin Personal

### **Daniel Leuenberger**

Bauing. HTL/NDS  
Leiter Informatik

### **Andreas Willich**

MSc (Oxon)  
Leiter Personenverkehr

### **Daniel Wyder**

Bauingenieur ETH, NDS  
Wirtschaftsingenieur FH  
Leiter Infrastruktur

beigeordnet:

### **Thomas Müller**

Rechtsanwalt  
Generalsekretär

### **Stephan Appenzeller**

Lic. phil. I,  
Eidg. dipl. PR-Berater  
Leiter Unternehmenskommunikation

(Stand: 1.5.2011)

---

# Kontakte

## www.bls.ch

### **BLS AG**

Genfergasse 11  
CH-3001 Bern  
Tel. +41 (0)58 327 27 27  
Fax +41 (0)58 327 29 10  
info@bls.ch  
www.bls.ch

### **Personenverkehr**

Reisezentrum Bern  
Tel. +41 (0)58 327 32 71  
Fax +41 (0)58 327 32 70  
reisezentrum@bls.ch

### **Kundenecho**

Tel. +41 (0)58 327 31 32  
Fax +41 (0)58 327 30 20  
www.bls.ch/echo

### **Autoverlad**

Tel. +41 (0)58 327 30 22  
Fax +41 (0)58 327 30 30  
autoverlad@bls.ch

### **Schiffahrt Berner Oberland**

Tel. +41 (0)58 327 48 11  
Fax +41 (0)58 327 48 12  
schiff@bls.ch

### **Busland AG**

Bucherstrasse 3  
CH-3400 Burgdorf  
Tel. +41 (0)58 327 50 30  
Fax +41 (0)58 327 50 31  
info@busland.ch

### **Emmental Tours AG**

Bahnhofstrasse 44  
CH-3400 Burgdorf  
Tel. +41 (0)58 327 50 90  
Fax +41 (0)58 327 50 91  
contact@emmental-tours.ch  
www.emmental-tours.ch

### **Bahnproduktion**

Bollwerk 27  
CH-3001 Bern  
Tel. +41(0)58 327 30 51  
Fax +41(0)58 327 30 50  
bahnproduktion@bls.ch

### **BLS Netz AG**

Genfergasse 11  
CH-3001 Bern  
Tel. +41 (0)58 327 27 27  
Fax +41 (0)58 327 29 10  
info@bls.ch

### **BLS Cargo AG**

Bollwerk 27  
CH-3001 Bern  
Tel. +41 (0)58 327 28 44  
Fax +41 (0)58 327 28 60  
freight@bls.ch  
www.bls-cargo.ch



Herausgeberin:

**BLS AG**

Unternehmenskommunikation

Mai 2011

